

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von GroJaTocar Steckzaun-Toren!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.



Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:

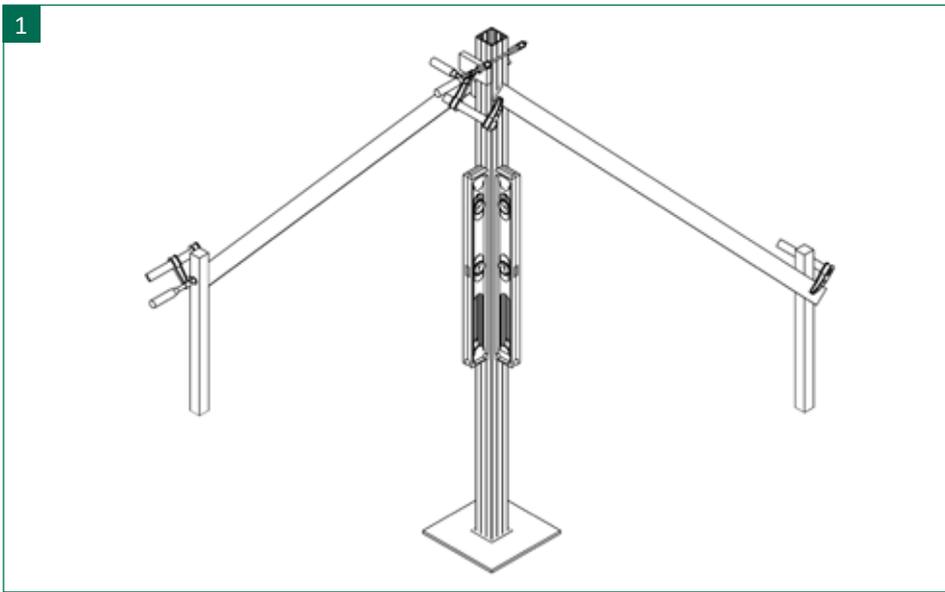
- Spaten zum Ausheben der Pfostenlöcher
- Holzleisten und Schraubzwingen zur Abstützung
- Akkuschrauber oder Bohrmaschine mit Kreuzschlitzbit
- 3 mm, 7,5 mm und 15 mm Metallbohrer
- M8 Gewindeschneider
- Wasserwaage
- Maßband oder Zollstock
- Stift zum Anzeichnen
- Feile

Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden, um ein zu starkes Aufheizen und somit mögliche Verformungen zu vermeiden. Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5°C verbauen!

Geringe Abweichungen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig. Die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.

Elementübersicht

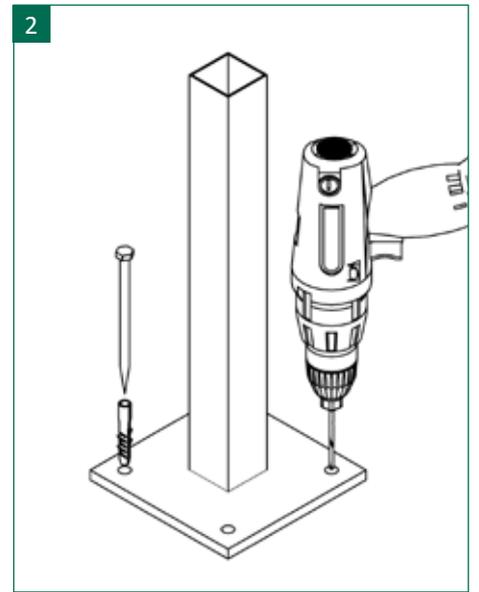




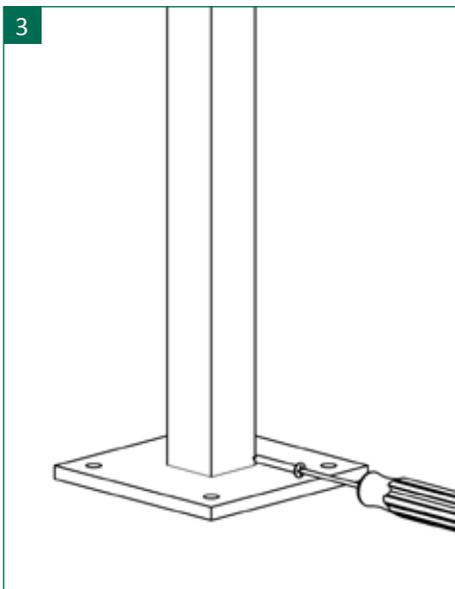
1 | Den Zaunverlauf mittels einer Richtschnur festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen. Die Löcher für die Pfosten ca. 30 x 30 cm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 60 cm tief anlegen. Den Pfostenabstand entnehmen Sie bitte der Elementübersicht.

Die Pfostenhöhe ergibt sich wie folgt: 30 mm Bodenabstand zum Element + Elementhöhe + 70 mm Pfostenüberstand. Der Abstand zwischen den Pfosten beträgt 1050 mm.

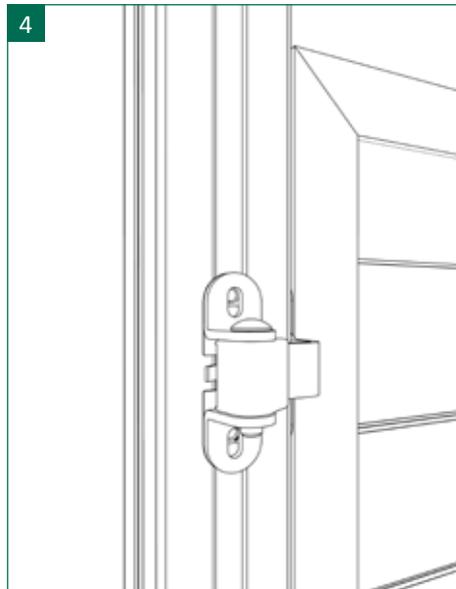
Die Pfosten in das Fundamentloch setzen und mit einer Wasserwaage ausrichten (von zwei Seiten, 90° versetzt). Die Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Nach dem Betonieren verbliebene Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten abwaschen!



2 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.

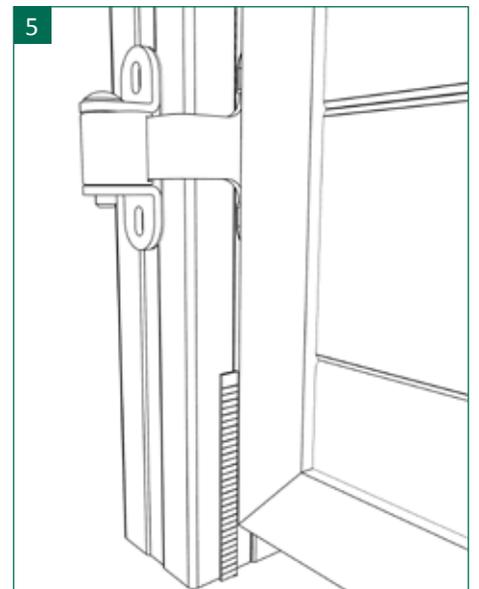


3 | Die Pfosten anschließend über die Konsole stecken und mit zwei gegenüberliegenden Blechschrauben, die quer am unteren Pfostenrand eingebohrt werden, sichern. Hier bitte mit einem 3 mm Metallbohrer vorbohren!



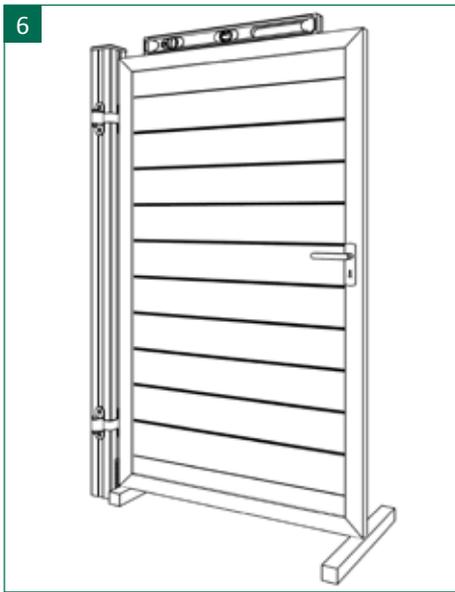
4 | Nach Errichtung der Pfosten erfolgt die Montage des Tores. Hierzu beide Scharnierbänder ohne Abdeckkappe an die vorhandenen Gewindebohrungen mittig auf den Pfosten positionieren und die Bohrungen anzeichnen, mit dem 15 mm Metallbohrer bohren und das Scharnierband mit der mitgelieferten Schrauben-Dübel-Kombination befestigen.

Achtung: Bei einem 100 mm Pfosten nur 7,5mm vorbohren und mit einem Gewindeschneider nachsetzen. Die mitgelieferten Schrauben ohne Dübel verwenden!

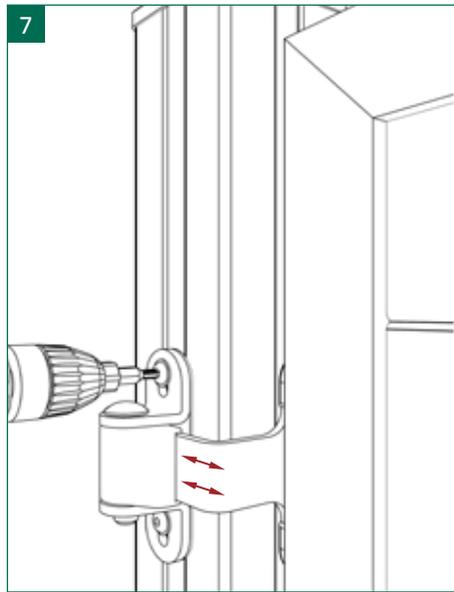


5 | Das Tor so ausrichten, dass sich zwischen der Torunterkante und der Erdreichoberkante ein Abstand von ca. 30 mm ergibt.

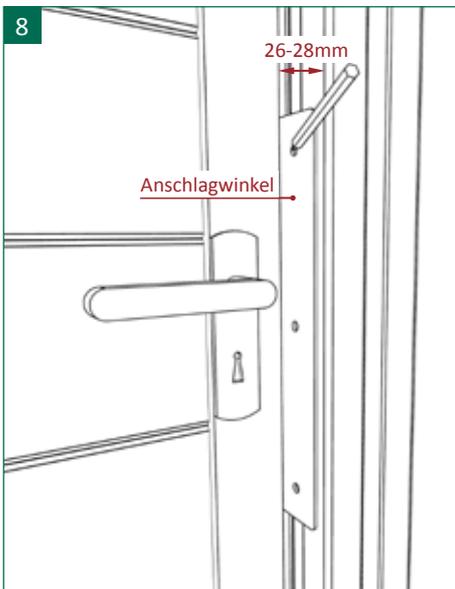
Achtung: Dieser Abstand (Unterseite Tor zum Erdreich) ist frei wählbar und legt die Flucht für die komplette Zaunanlage fest!



6 | Die waagerechte Ausrichtung des Torelements mit der Wasserwaage kontrollieren, gegebenenfalls korrigieren und mit einer Holzleiste stabilisieren

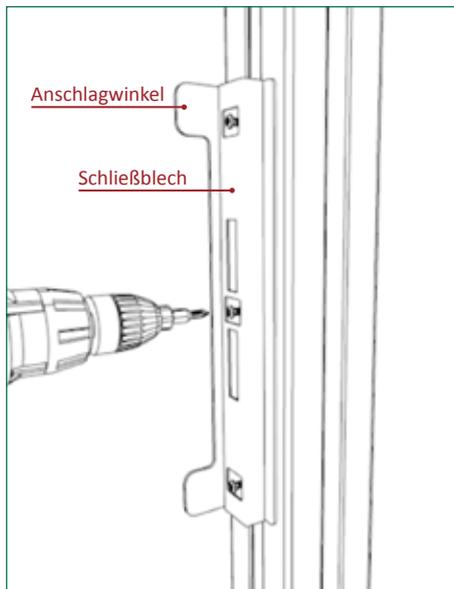


7 | Die beiden Scharnierbänder mit einem Akkuschauber oder einer Bohrmaschine mit Kreuzschlitzbit und den mitgelieferten Rundkopf-Schrauben M8 x 45 mm fest drehen. Stecken Sie nun die Abdeckkappe des Scharnierbandes über die Verschraubung.

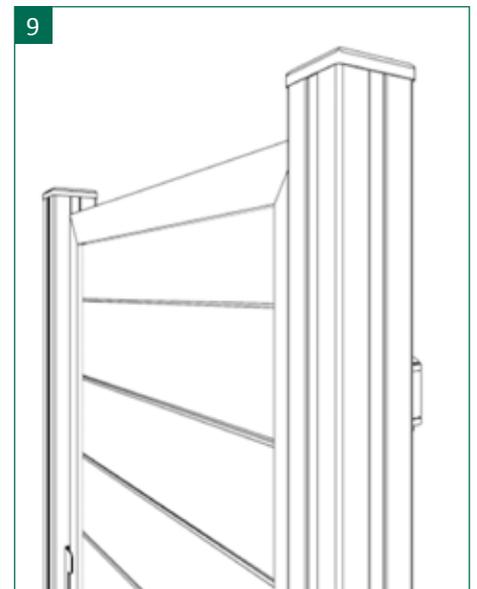


8 | Das Tor mit einem Abstand von ca. 26-28 mm zum Pfosten positionieren, damit sich das Schließblech und der Anschlagwinkel noch montieren lässt. Hierzu das Schließblech mit Anschlagwinkel provisorisch zwischen Pfosten und Torelement halten, um den richtigen Abstand zu bestimmen.

Um die Position des Schließbleches festzulegen, müssen bei geschlossenem Tor Markierungen (oben, mitte und unten auf dem Anschlagwinkel) auf den Pfosten angezeichnet werden.



Schließblech und Anschlagwinkel höhenmäßig an den Markierungen ausrichten, dass diese mit den Schlosstaschen fluchten und mit den mitgelieferten, selbstschneidenden 5,5 x 35 mm Sechskantschrauben fixieren und kontrollieren, ob das Tor in die Schlossfalle fällt.



9 | Zu guter Letzt die beiden Pfostenkappen auf die Pfosten stecken - Fertig!



Material:
CF/Resysta



Einfache
Montage



Nach-
haltigkeit



Kein
Streichen

GroJaTocar | Pflegehinweise

Farblasur FVG

Aufbringen der Lasur: Um ein gleichmäßiges und optimales Farbergebnis zu erzielen, sollte die Lasur bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen aufgetragen werden. Deshalb wird empfohlen, die Lasur vor der Montage Profil für Profil aufzutragen. Verarbeitungstemperatur ca. 5°-25°, relative Luftfeuchtigkeit ca. 50-60%. Bitte nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder Regengefahr auftragen. Der Auftrag sollte zügig und mit einem breiten Pinsel erfolgen. Bohrlöcher, Dübellstellen und Schnittkanten, die erst nach der Montage entstehen, sollten abschließend lasiert werden. Bei Kratzern und Beschädigungen die Lasur auf ein Tuch geben und die beschädigte Stelle damit ausbessern.

Pflege: Eine regelmäßige Pflege (z. B. einölen) ist nicht erforderlich.

Reinigung: Schmutz mit einem sanften Wasserstrahl oder einer weichen Bürste entfernen. Hartnäckige

Verschmutzungen (z. B. organische Rückstände, Fette) können mit einer harten Bürste oder auch leichtes Anschleifen entfernt werden.

Wartung: Abhängig von der Nutzung kann sich die Lasur im Laufe der Zeit abnutzen. Nach Wunsch kann die Lasur jederzeit in verdünnter Form (z.B. 3 Teile Wasser - 1 Teil Lasur) aufgefrischt werden. Dazu die lasierte Oberfläche zuvor gründlich reinigen (evtl. leicht anschleifen). Gebrauchsspuren können partiell überlasiert werden.

Ausbessern: Bei kleineren Kratzern oder Beschädigungen die Lasur mit einem weichen Tuch einreiben. Größere Stellen leicht anschleifen und die Lasur mit einem Pinsel neu auftragen

Entfernen:

- Die Lasur abschleifen (Schleifpapier mit Körnung 100-120 verwenden)
- Eventuell die Resysta Struktur neu erzeugen (Schleifpapier mit Körnung 24-60 verwenden)
- Die Lasur neu auftragen

Aluminiumprofile

Pflege: Die Aluminium-Profile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen.

Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter die lackierte Oberfläche anlösen können.

Wärmeausdehnung: Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert Aluminium seine Dimensionen. Beachten Sie daher die erforderliche Luft von ca. 6 mm beidseitig in den Nuten die eingehalten werden muss.

Bearbeitung: Die Aluminium Profile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.



Die Sendung darf im verpackten Zustand **NICHT** der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken). Dieses stellt **KEINEN** Reklamationsgrund mehr dar, da alle Elemente, Profile und Pfosten im WPC- und BPC-Bereich im einwandfreien Zustand unser Lager verlassen.

04/2016